

Kristin Braband 26. November 2019

## HEIMAT GESTALTEN

**Wann:** Mittwoch, 08.01.2020 ab 19 Uhr

**Wo:** Bürgerhaus, Stadtteilverein Bahnstadt e.V., Gadamerplatz 1,  
69115 Heidelberg

Im Spannungsfeld von Vergangenheit und Zukunft, von gewachsenen Lebensreformen und neuem digitalem Zeitalter, von Nostalgie und Utopie, wollen wir erkunden, was eine Stadt lebenswert macht.

Denn Städte sind seit je Orte der Utopien, Orte der Kunst, der Imagination, der Heimat.

Die gesellschaftliche Verantwortung der Architektinnen und Architekten und aller anderen am Planungs- und Bauprozess Beteiligten rückt immer mehr in den Vordergrund. Denn Architektur ist gebaute Gesellschaft.

Wie gelingt es Planungskultur zur Mitwirkung im eigenen Lebensumfeld anzuregen?

Wie schaffen wir es, kooperative Strukturen zwischen Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung zu entwickeln?

Welchen Beitrag können Stadtplaner und Architekten für die Beheimatung von Menschen leisten und was hindert sie daran?

Mit dabei sind:

- **Theresia Bauer**, (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg)
- **Prof. Michael Braum** (Direktor Internationale Bauausstellung Heidelberg)
- **Dr. Brigitte Dahlbender** (Landesvorsitzende BUND)

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration  
Seite 1 / 2

**Adresse:**

<https://www.kulturelle-integration.de/termin/zukunft-mit-gestalten-laesst-sich-heimat-bauen/>

Kristin Braband 26. November 2019

Baden Württemberg)

- **Philipp Herold** (Slam Poet)
- **Prof. Dr. Susanne Keuchel** (Präsidentin Deutscher Kulturrat)
- **Prof. Dr. Thomas Potthast** (Ethikzentrum der Universität Tübingen)
- **Klaus Staeck** (Künstler und ehemaliger Präsident der Akademie der Künste)
- **Prof. Dr. Hubert Weiger** (Ehrevorsitzender BUND)
- Moderation: **Sven Scherz-Schade** (Journalist)

Diese Veranstaltung ist Teil einer Reihe, die der Deutschen Kulturrat gemeinsam mit dem BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland unter dem Titel „Heimat: Was ist das?“ durchführt.

Der Eintritt ist frei.

Bitte melden Sie sich an unter: [J.Kober@kulturrat.de](mailto:J.Kober@kulturrat.de)